

Kapitänleutnant

Karl Fleige

geb. 05.09.1905 Hildesheim

gest. 16.02.1975 Erzhausen

Lehrer i. 1. U.L.D

Ritterkreuz am 18.07.1944 als Oberleutnant zur See



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II

EK I

DK in Gold am 18.07.1944

U-Boots-Kriegsabzeichen

Dienstauszeichnung III. Klasse

Rumänische Erinnerungsmedaille am 04.02.1944

Beförderungen

05/1927 Obersignalgast

10/1928 Signalgefreiter

04/1932 Signalmaat

08/1937 Obersteuermann

11/1938 Stabssteuermann

10/1940 Stabsobersteuermann

04/1942 Leutnant zur See

10/1942 Oberleutnant zur See

04/1945 Kapitänleutnant

Karl Fleige trat im Oktober 1924 in die Reichsmarine als Matrose ein und wurde in den folgenden Jahren auf verschiedenen Torpedoboten, leichten Kreuzern und auf der "Gorch Fock" eingesetzt. Im Oktober 1937 trat er zur U-Bootwaffe über und kam auf "U-20". Ab 1940 war er Obersteuermann und WO auf "U-123". Ab April 1942 kam er in die Kommandantenausbildung und übernahm im Dezember "U-18", wo er einige erfolgreiche Feindfahrten im Schwarzen Meer unternahm, wo er auch das Ritterkreuz erhielt. Ab Dezember 1944 war er dann Lehrer in der 24. U-Flottille und in der 1. U-Boot-Lehrdivision. Zuletzt war er Kommandant des neuen Bootes "U-4712", das in Kiel vernichtet wurde. Insgesamt machte 20 Feindfahrten ("U 18" , "U 123" und "U 4712"). Am 1. August 1945 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.